

Edgar-Jambor-Preis 2019

Die Laser waren gerade gestartet, da kam eine Böe, Windstärke 5. Andere hatten schon aufgegeben, ich konnte mich gerade noch ducken, als der Baum von Backboard nach Steuerboard umschlug. Dann kam das 5-Minuten-Signal des diesjährigen Edgar-Jambor-Preises. Weil der Wind viel zu heftig war, kam ich nicht rechtzeitig zur Startlinie. Das fing ja gut an.

24 Optis kämpften sich durch Wind und Wellen und drei Wettfahrten. Für einige Teilnehmer war der Wind zu stark und sie kenterten, ich aber blieb trocken und erreichte erschöpft die Ziellinie. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Betreuern Nicole, Jörg und Mathias bedanken, die mich und alle anderen Optis des Vereins beim Training und den Regatten immer so toll unterstützen.

Ahoi!
Matthis Unger

